



HochschülerInnenschaft
Universität für Bodenkultur

Protokoll vom 06.05.2015

4. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2013-15

SchriefführerIn: Johanna MOSER
Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift Vorsitz:

Datum: Mittwoch, 06.05.2015

Beginn: 12:00 Uhr

Ort: Faculty Club, Zwischengeschoß, Muthgasse 18, 1190 Wien (Muthgasse II)

Andreas WEBER, Vorsitzender der HochschülerInnenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung um 12:18 Uhr.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

WEBER Danke, dass ihr gekommen seid. Ich stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist, vor 48 Stunden vor der UV-Sitzung. Ich stelle fest, dass mehr als sechs MandatarInnen da sind, weshalb wir beschlussfähig sind. Es liegen keine Stimmübertragungen irgendeiner Fraktion vor. Gerald HOFER ist ständiger Ersatz für Jens EIPPER.

Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Unabhängige Fachschaftsliste BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
KOPPENSTEINER Matthias	anwesend	
GÖSSINGER Katrin	anwesend	
TRATTNIG Marc	anwesend	
PUHR Gustav	anwesend	
WEBER Andreas	anwesend	

Aktionsgemeinschaft BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
WAGENTRISTL Peter	anwesend ab 12:23 Uhr	
OBERMAIER Regina	anwesend	

EIPPER Jens	nicht anwesend	anwesend: Gerald HOFER (Ersatzmandatar)
MOSER Johanna	anwesend	

Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
Anjoulie BRANDNER	nicht anwesend	anwesend: Walter GÖSSINGER ab 12:30 Uhr (Ersatzmandatar)
Lisa Leo* SÖLDNER	anwesend ab 12:45 Uhr	

Anwesende ReferentInnen/SachbearbeiterInnen	
Referat	Anwesenheit
AusländerInnenreferat	nicht anwesend
Referat für Bildung und Politik	nicht anwesend
Frauenreferat	nicht anwesend
Referat für Entwicklungspolitik	nicht anwesend
Referat für individuelle Studien	nicht anwesend
Referat für Internationales	nicht anwesend
Kulturreferat	nicht anwesend
Queer-Referat	nicht anwesend
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	nicht anwesend

Referat für 'ÖH-Bibliothek und ÖH-BOKU-Archiv'	nicht anwesend
Referat für Organisation und interne Kommunikation	nicht anwesend
Sozialreferat	nicht anwesend
Sportreferat	nicht anwesend
Umwelt- und Alternativreferat	nicht anwesend
Wirtschaftsreferat	nicht anwesend

Anwesenheit der Studienvertretungen

Studienvertretung (StV)	Anwesenheit
StV Agrarwissenschaften	nicht anwesend
StV Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	Lukas KRISMER
StV Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	Regina OBERMAIER, Gustav PUHR
StV Lebensmittel-und Biotechnologie	Andreas WEBER
StV Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft	Johanna MOSER
StV Forst- und Holzwirtschaft	Peter WAGENTRISTL
StV Umwelt- und Bioressourcenmanagement	nicht anwesend
StV Doktorat	nicht anwesend

WEBER

Es sind acht MandatarInnen anwesend. Ich stelle hiermit fest, dass wir beschlussfähig sind.

TOP 2

Wahl der Schriftführerin / Wahl des Schriftführers

- WEBER** Wir haben es so ausgemacht, dass wir für die außerordentlichen Sitzungen ein anderes Rad machen als bei den ordentlichen Sitzungen. Ich weiß nicht, wer gerade dran wäre. Ich höre die GRAS wäre mal wieder dran, ist aber mal wieder nicht da. Bei der letzten Sitzung hat die FL für die Bagru übernommen.
- PUHR** Dann wird es vielleicht die AG?
- KOPPENSTEINER** Wer hat es denn letztes Mal übernommen?
- WEBER** Ich.
- KOPPENSTEINER** Ich kann es für die GRAS machen.
- PUHR** Johanna MOSER macht das schon für die GRAS.
- TRATTNIG** Und die gesamte nächste Funktionsperiode macht dann die GRAS.

Antrag Nr. 1: WEBER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Schriftführung für die 4. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung am 06.05.2015 Johanna MOSER übernimmt.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	8	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

- WEBER** Ich schließe TOP 2.

TOP 3 **Genehmigung der Tagesordnung**

WEBER Die Tagesordnung (TO) wurde rechtzeitig ausgesendet. Wir haben 10 Tagesordnungspunkte. Da es eine außerordentliche Sitzung ist, schlagen wir vor, die Punkte TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, TOP 5 Bericht der Studienvertretungen und TOP 6 Bericht der ReferentInnen zu streichen und Bericht des Vorsitzteams drinnen zu lassen, außer ihr wollt ihn streichen. Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung beschließen wir dann im Juni. Gibt es Wortmeldungen? Ich verlese die Tagesordnung in der neuen Form und bringe sie dann zur Abstimmung.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. ~~Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung~~
5. ~~Bericht der Studienvertretungen~~
6. ~~Bericht der ReferentInnen~~
7. Bericht des Vorsitzteams
8. Änderung des Jahresvoranschlags 2014/15
9. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
10. Allfälliges

Antrag Nr. 2: WEBER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Tagesordnung in der geänderten Form angenommen wird:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzteams
5. Änderung des Jahresvoranschlags 2014/15
6. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
7. Allfälliges

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	8	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

WEBER Wir kommen damit zum neuen TOP 4, Bericht des Vorsitzteams.

TOP 4

Bericht des Vorsitzteams

TRATTNIG

Heute gab es ein Treffen mit der 'Gesunden BOKU'. Das Sozialreferat ist dabei, ein Projekt aufzuziehen, wo es um die Gesundheit der Studierenden geht. Da schauen wir, welche Synergien man nutzen kann, es hat sich heute schon einiges Großartiges aufgetan.

Des weiteren gibt es seit heute erstmals eine zusätzliche Speiseverpflegung am Standort Exnerhaus Vorplatz. Jeden Mittwoch soll in den nächsten Wochen der Probetrieb laufen von 11:30-14:30 Uhr mit der Firma „Road Crêpe“, die vom Angebot her sehr gut zur BOKU passt. Die Verhandlungen bezüglich Mensaermäßigung laufen.

Diese Woche fand auch der Nachhaltigkeitstag (NH-Tag) statt, der gemeinsam mit der Universität organisiert wurde. Er war ausgezeichnet besucht, es gab sehr gute Resonanz von den Studierenden. Der ganze Tag ist in nächster Zeit nachzusehen via Video. Die Uni hat das Aufzeichnen und Filmen übernommen.

Peter **WAGENTRISTL** nimmt die Sitzung um **12:23 Uhr** auf.

TRATTNIG

Die Mobilitätsarbeitsgruppe hat auch wieder getagt. Das Thema BOKU-Bike wird immer konkreter, dazu kann Gustav PUHR vielleicht mehr berichten, er war in der letzten Sitzung.

Wir haben uns mit den Studierendenorganisationen IAESTE und AIESEC getroffen, um darüber sprechen, was ihre Angebote sind, wo sie sich unterscheiden und was sie so gemeinsam machen, und wie man das bestmöglich zur Verfügung stellen kann für Studierende.

Ich habe mich mit Michaela Klement getroffen, wir haben darüber gesprochen, wie man beim BOKU-Facebook-Auftritt und jenem der ÖH BOKU Synergien nutzen kann. Es gab Jurysitzungen für die Nachhaltigkeitspreise, die am NH-Tag verliehen wurden. Es gab mit Vizerektor Haberhauer eine Besprechung zum Thema Innovationsmanagement an der BOKU, da läuft ein eigenes Projekt, wo Lehrveranstaltungen in dem Bereich entstehen sollen, in der Art einer Ringvorlesung im Herbst. Ich habe mich mit dem Sicherheitsbeauftragten der BOKU Erich Griebel getroffen, da er seit ein paar Monaten neu ist und es bisher kein Treffen zwischen ÖH und ihm gegeben hat.

Es gab weiters allerhand Vorbereitungs- und Planungstreffen für den NH-Tag. Selbstverständlich war ein wesentlicher Aufgabenbereich die Erstellung der Druckmaterialien für die Wahl, die jetzt gerade bei der Druckerei liegen – also Plakate und Flyer mit den Wahlzeiten und Wahlorten, und die Banner, die wir auf den Gebäuden anbringen wollen, um Studierende darauf aufmerksam zu machen, dass Wahl ist. Selbstverständlich auch die Videointerviews, die gerade liefern und zur Zeit geschnitten werden. Sie sollten im Laufe der nächsten Woche fertig sein und werden an die Fraktionen ausgeschickt.

Gibt es noch Fragen – ich habe sicher einiges vergessen.

PUHR

Marc TRATTNIG hat es schon angekündigt, ich war stark bei NH-Tag dabei. Wir hatten einen gut besuchten Workshop zum Thema studentische Lehre. Wir haben außerdem ein neues Format; generell versuchten wir im Rahmen des NH-tages neue Formate auszuprobieren – in Sachen Lehre und Didaktik, da hatten wir einen Open Space. Dort waren wir stark involviert in Kooperation mit der ÖH Uni Klagenfurt.

In Sachen Mobilität hatten wir letzte Woche ein Argutreffen, wobei es einige Fortschritte gab. Am ehesten zu hervorheben ist: es kommen in nächster Zeit BOKU-Bikes, das sind quasi BOKU-gebrandete Räder, die relativ hohe Qualität haben. Testhalber wird es jetzt eine erste Bestellung geben d.h. binnen des nächsten halben Jahres, weil das ein langes Prozedere ist. Wir haben jedenfalls sichergestellt, dass auch Studierende das bekommen können. Ein

Kontingent der ersten Charge soll Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Da überlegen wir über welches Verfahren es den Studierenden zugesprochen werden soll. Wir dachten an hauptsächlich soziale Aspekte.

Das BOKU Philosophicum – das ist nicht so Vorsitzbericht-Thema, weil es hauptsächlich vom Referat für Bildung und Politik getragen wird. Ich war Mitinitiator. Es ist eine mehr oder weniger regelmäßig stattfindende Lesung und Diskussion. Morgen findet das nächste statt in der Augasse und es geht im wesentlichen um den kritischen Diskurs bzw. kritisches Herangehen an BOKU-kritische Themen oder an der BOKU kontroversiell behandelte Themen wie morgen zB das Thema Drittmittelfinanzierung.

ZID, IT: da beginnen wir demnächst mit unserer Security-Offensive – d.h. Sicherheit in der IT, aus unserer Perspektive auf die Personengruppe Studierende fokussiert, es sind div. Maßnahmen angedacht. Außerdem sind wir in engen Gesprächen mit dem ZID bezüglich Ausarbeitung von Lösungen für Cloud-basierte Dienste – d.h. es geht um Themen wie Server, Speicherplatz.

Die ÖH-Wahl ist auch ein Thema, vielleicht mag Andi WEBER noch mehr berichten. Die Vorbereitung und Organisation ist mindestens so aufwendig wie der NH-Tag. Wir können bereits jetzt sagen, basierend auf Rückmeldungen – gerade heute vom StV AW Brunch – dass tatsächlich diese nervige Art angekommen ist, nämlich dass Leute vor 31.3. einzahlen sollten. Ich glaube ein Resultat ist auch, dass wir mit dieser Wahl 13 Mandate zu vergeben haben. Ich führe das darauf zurück, dass wir stark sensibilisiert oder, wie manche sagen würden, genervt haben. Jedenfalls hat es gefruchtet. Das war es im Wesentlichen.

WEBER

Ich bin gemeinsam mit Gustav PUHR organisatorisch für vieles der Wahlsachen zuständig – da zB die ständige Kommunikation mit Bernhard Wallisch und anderen Stellen, das ist alles auf Schiene und schaut gut aus. Wir besorgen zwei neue Wappensiegel, weil unsere alten langsam kaputt werden. Wir planen gerade mit dem OrgRef und vielen anderen Stellen das gemeinsame Straßenfest mit dem Tüwi, das geplant ist für 27.5.2015.

Sonst: Tagesgeschäft wie immer, Rechnungen und Projekte abarbeiten, Finanzierungssachen anschauen. Wir hatten letzte Woche einen gemeinsamen Termin mit der Studienabteilung, BOKU4YOU und dem Zentrum für Lehre wegen der Erstsemestrigenberatung und Einstiegsberatung im Sommer. Wir werden es sogar noch mehr ausbauen, es wird noch mehr Beratungsdienste geben. Es soll auch Schulungstermine für die BeraterInnen geben. Die Verträge werden umgearbeitet – es gab lange Diskussionen mit der BOKU, ob die Verträge in Zukunft über uns oder die BOKU ablaufen sollen. Wir haben eine Passage eingebaut, die der BOKU weiterhin ermöglicht das mit freien Dienstverträgen zu machen. Wir hatten auch noch eine Besprechung wegen der Änderung Vorstudienlehrgang.

Die ÖH-Magazin-Wahlausgabe ist im Druck. Alle haben ein bisschen stressig Sachen geschickt. Die Ausgabe sollte nächste Woche fertig sein und geschickt werden.

Wir arbeiten auch daran, dass wir eine Ausschreibung für Buchhalterin/Buchhalter machen – wir sehen, dass wir zu wenig Angestellte haben und viel Arbeit bleibt liegen. Wir fangen auch schon mit der Projektabrechnung an um möglichst bald fertig zu werden, für den Jahresabschluss.

Von der Kontrollkommission kam eine Rückmeldung zum Jahresabschluss – es waren nur 4-5 kleine Fragen, die wir ohne großen Aufwand beantworten konnten. Unter anderem hatten wir im Vgl. zum letzten Jahr einen extremen Anstieg an sonstigen Forderungen – die von diesem Wirtschaftsjahr ins nächste übertragen werden. Das ist deswegen, weil viele Leute ihre Rechnungen erst nach dem 30.6. eingereicht haben und sie deswegen mit

Stichtag 30.6. als Forderung gebucht wurden. Das taucht dann so im Jahresabschluss auf. Es ist außerdem passiert, dass in einer Tabelle die Tabelle falsch verrechnet wurde. Das wurde ausgebessert und sonst passt alles mit dem Jahresabschluss. Es ist wieder extrem viel passiert, das kann ich gar nicht alles so schnell zusammenfassen.

Walter **GÖSSINGER** nimmt um **12:30 Uhr** die Sitzung auf.

PUHR

Ich ergänze. Ein großes Ereignis ist in 3 Wochen – der Tag des Lernens und des Lehrens, eigentlich ein BOKU-Projekt, aber nachdem es letztes Jahr nicht wirklich geklappt hat mit dem Mobilisieren von Studierenden für die Veranstaltung – durch die BOKU – haben wir beschlossen, ihnen zu helfen. Haben aber auch gesagt, es wird nur dann gehen wenn sich die Studierenden einbringen können. Es wird im Rahmen des Workshops einen Tisch von uns geben, der von uns gestaltet werden kann. Wir haben uns bemüht in Sachen Gremienvernetzung, sowohl Senat als auch Senatsstuko – ich denke das hat gut geklappt, mit Vorbesprechungen und dgl.

Das ÖH-alle-Seminar haben wir in den letzten Wochen fixiert, es findet vom 29.-31.5.2015 statt und ist in Tulln. Die Bitte – ich sehe einige Leute in StV bzw. StV-nahe – es wird ein E-Mail geben; wir wissen nicht wie die Wahl ausgeht, aber ich bitte die StV an alle KandidatInnen die Info weiterzugeben. Zwischen der Verlautbarung der Ergebnisse und ÖH Seminar liegt wohl nur eine Woche. Dann können sich die Leute den Termin eintragen. Wenn sie gewählt werden, aber auch wenn nicht – es heißt nicht dass sie nicht mitkönnen; wir wollen den Termin unter Leute bringen.

WEBER

Vor zwei Wochen war eine Sitzung des Universitätsrates – das ist immer die wichtigste Sitzung jedes Jahr. Da wurde der Leistungsvereinbarungsentwurf beschlossen, dann wird ans Ministerium herangetreten und mit dem Ministerium verhandelt. Es gibt unterschiedliche Varianten und viele Projekte. Das Ding steht sehr unter Geheimhaltung, weil es um Verhandlungen mit dem Ministerium geht. Was u.a. noch besprochen wurde, war auch die Zielvereinbarung mit Rektorat, die alle zu 100% erfüllt haben. D.h. alle haben das gemacht, was der Unirat von ihnen wollte, sie haben dafür Prämien bekommen. Weiters wurde das Budget für 2015 nochmal durchgeschaut und die Wasserbaulaborgeschichte auch nochmal bearbeitet, weil es zu einer Kostensteigerung kam. Gibt es Fragen?

OBERMAIER

Wie schaut es aus mit dem BiPol-Referat derzeit?

WEBER

Benji DOMANIG ist interimistisch eingesetzt. Das ist nach der letzten UV-Sitzung passiert und wurde auf der Homepage veröffentlicht. Die Ausschreibung ist weiterhin öffentlich und nach wie vor auf der Homepage. Wir hatten ja den Beschluss innerhalb von zwei Wochen alles mögliche zu tun. Meines Wissens sind bis jetzt keine anderen Bewerbungen reingekommen. Wir werden dann bei der nächsten Sitzung einen Referenten wählen, auch wenn das nicht sinnvoll ist, aber wir müssen das laut Satzung tun.

OBERMAIER

Ist es überhaupt legitim wenn man ihn interimistisch einsetzt, wenn er nicht gewählt wurde?

WEBER

Ja. Du kannst ihn nur nicht interimistisch einsetzen wenn du sie abwählst. Das Team ist gewachsen, sie bieten wieder alle Sprechstunden an, die Beratung läuft sehr gut. Es gibt eh einige Fälle, die groß und wichtig sind. Die wichtigste Sache ist die Streiterei mit der Studiendekanin bzgl. der Anrechnung von Sprachkursen in Masterstudienprogrammen. Unsere Rechtsmeinung ist, dass sie rechtswidrig handelt und sie meint, sie kann so handeln. Da müssen wir möglichst schnell eine Situation schaffen, die für Studierende gut ist. Es kann nicht sein, dass sie € 130 zahlen für einen Sprachkurs, der für ein Masterstudium nicht angerechnet wird, weil die Studienabteilung sagt, dass es eine Richtlinie gibt, die es aber nicht gibt. Andi KUGLER hat die Situation mal ausgeschickt über den StV-Verteiler. Sonst noch Fragen? Ich schließe TOP 4.

TOP 5

Änderung des Jahresvoranschlags 2014/15

WEBER

Ich starte mit einer Entschuldigung. Wir haben ja gesagt wir brauchen keine Jahresvoranschlags-(JVA)-Änderungen mehr. Es ist schon Anfang Mai, das Jahr geht nur mehr 2 Monate. Leider ist es aber so passiert

Die Unterlagen, die ich hochgeladen habe sind durch die Konversion von Excel in PDF schwer lesbar. Wir haben festgestellt vor ca. 1 Monat, wo eine Welle von Projektanträgen gekommen ist, dass es sich mit dem Projektetopf nicht mehr ausgeben wird. So wie er jetzt ist, müssten wir ihn 7.000-10.000 Euro überziehen. Wir könnten das grundsätzlich machen, müssen das aber der Kontrollkommission im Jahresabschluss erklären. Deswegen haben wir beschlossen, das lieber in einer UV-Sitzung besprechen, dass es für uns wichtig wäre, den Topf zu erhöhen, damit wir im rechtskonformen Bereich sind. Ich habe eine Projektetopf-Auflistung gemacht.

Der Projektname und genehmigte Betrag ist hier zu sehen. Der genehmigte Betrag ist jener, der im Vorsitz-Wirtschaftsreferat-Jour-Fixe (JF) besprochen wird. Es gibt noch eine Spalte links mit dem Restbudget, das sind die 30.000 Euro vom Topf minus dem Betrag des Projekts. Daneben noch eine Spalte mit korrigierten Kosten der Förderung nach der Abrechnung. Das Problem ist: diese Spalte ist noch nicht im System eingetragen. Im Projektantragsbearbeitungssystem müssen wir das ändern. Es gibt nämlich Projektanträge, denen wir vom Vorsitz aus zustimmen und zB 3.000 Euro fördern, bei denen aber womöglich später noch eine StV sagt wir schießen 300-400 zu. Das ist bei uns nicht richtig abgebildet, deswegen ist es im System nicht up to date.

Rechts haben wir das im Vorsitz-JF Genehmigte. Genehmigt sind insg. 38.375 Euro. Das ist die Gesamtsumme aller genehmigten Projekte. Man muss externe und interne PJ unterscheiden, die sind im JVA gesplittet auf einen internen und externen Projektetopf. Die externen PJ kann man vom normalen Projektetopf, in dem 30.000 Euro sind, abziehen.

Wir haben alle PJ-Anträge, wo schon Abrechnungen da waren und wo Förderungen gekommen sind, durchgearbeitet und geschaut was der tatsächliche Betrag nach Förderungen und nach Abrechnungen herausgekommen ist. Der Betrag der rauskommt ist „genehmigt“ minus „Förderungen“ minus „Abrechnungen“ minus „externen Topf“, und wir kommen derzeit auf 28.800 Euro, die wir mit Stand Montag letzte Woche ausgegeben hatten von den 30.000 Euro.

Jetzt sind mehrere neue PJ Anträge eingetroffen und mehrere Abrechnungen folgen. Die Sache, die bei uns schon liegen sind in der Höhe von ca. 6.000 Euro. Das ist einerseits der NH-Tag (noch nicht in der Liste) mit 1.500 Euro, das Straßenfest mit dem Tüwi, wo Betrag noch offen ist, wird im Bereich 1.000 Euro sein. Der Imkereikurs in der Höhe von 1.500 Euro. Dann die Abschlussgrillerei, die kostete 400-500 Euro letztes Jahr. Das sind allein schon 5000-6000 Euro. Von den Referaten erwarten wir noch einzelne Projektanträge, konnten aber nicht so schnell eruieren, was noch kommt, deshalb möchten wir den Topf um 10.000 Euro erhöhen. Wenn wir nur um 5.000 Euro erhöhen und nach einem Monat merken, dass wir erst wieder drüber kommen, wäre das nicht so gut.

OBERMAIER

Wie kommen wir zur Ehre, dass die Projektliste von 2007-08 dabei ist?

WEBER

Das ist ein Fehler in der Datei.

OBERMAIER

Ich sehe richtig, dass im Vorfeld, vor der Projektetopferhöhung, schon ein erhöhter Betrag genehmigt wurde, der jetzt noch nicht abgerechnet ist?

WEBER

Projekte brauchen normalerweise 10-20 % weniger von dem Budget das

bestätigt ist. Für uns ist es auch in Ordnung vom buchhalterischen her einen Topf um 10 % zu überziehen. Erst darüber müssen wir uns rechtfertigen, warum wir das gemacht haben.

Lisa Leo* **SÖLDNER** nimmt um **12:45 Uhr** die Sitzung auf.

OBERMAIER Müssen externe Projekte über 1.500 Euro auch der UV vorgelegt werden? Dann haben wir aber schon eines das nicht vorgelegt wurde.

MOSER Das war 2007/08.

WEBER Die erste Seite im PDF bitte ignorieren. Es geht nur um 2014/15.

KOPPENSTEINER Mir ist eingefallen – aus meiner Sicht kannst du tatsächlich mehr genehmigen als im Projektetopf ist, wenn du aus Erfahrung weißt, dass 10-20 % weniger Kosten entstehen. Wir haben ja einige dementsprechende Punkte im JVA – gerade im Budget die Zinseinnahmen, da wissen wir nicht, wie viel wir bekommen. Eines der Probleme in den letzten Jahren war ja schon, dass wir 7.000 Euro Zinseinnahmen budgetiert hatten und es sind 2.000 Euro dahergekommen. Das war eine wirklich schlechte Schätzung.

Es ist eine deutlich realistischere Schätzung, wenn man davon ausgeht, dass es weniger kostet. In dem Sinne ist auch Aufgabe des Vorsitzteams, realistisch Projekte zu genehmigen, damit der Topf leer ist. Der Topf ist ja da. Nicht dass 6.000 Euro übrig bleiben.

WEBER Ein weiterer Grund wieso wir beschlossen haben, dass wir das erhöhen möchten: der Jahresabschluss hat letztes Jahr gezeigt – wir hatten ein Plus von 35.000 Euro – es waren ca. 10.700 Euro vom Projektetopf, die nicht ausgegeben wurden. Es gibt jetzt die Notwendigkeit, mehr Projekte zu fördern, wenn wir das nicht machen, gibt es keine weiteren Projekte. Es laufen derzeit viele Kurse und es kommen weitere dazu. Es ist kein wirtschaftliches Risiko. Wir haben viele Rücklagen, das einzige, was die machen, ist auf der Bank zu liegen und mit den schlechten Zinsen weniger wert zu werden.

Der Vorschlag wäre den internen Projektetopf von 30.000 auf 40.000 Euro zu erhöhen. Des weiteren gibt es ein paar weitere Änderungen im JVA, die ich vorgeschlagen habe. Das Wort QueerreferentIn war falsch geschrieben und KulturreferentIn. A3.1 Projektetopf Erhöhung von 30.000 auf 40.000 Euro. E.2.7 Erhöhung der freien Rücklagen. Dazu ist zu sagen, dass Rücklagen immer so budgetiert sind, dass wir auf 0 budgetieren. Es ist die letzten Jahre nie wirklich dazu gekommen, dass wir Rücklagen aufgelöst haben, weil wir immer positiv bilanziert haben und Leute Sachen nicht ausgegeben haben. Es zeichnet sich ab, dass es wieder so sein wird. Fragen?

WAGENTRISTL Was bedeutet FSI?

WEBER Fonds für studentische Initiativen. Der ist gemeinsam mit der Uni eingerichtet idH von 20.000 Euro. Da werden rein studentische Projekte, zB wenn Studierende eine eigene LV machen wollen, oder so etwas wie die Bierbraugruppe, können die Studierenden einen Antrag stellen, der geht dann zu uns und wird dann von uns gemeinsam mit Rektorat besprochen. Es gibt PJ, wo wir sagen die sind eher FSI als ÖH-Projekte wie zB das Beet am Nachhaltigkeitstag.

WEBER Ich verlese den **Antrag**: *Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen den Jahresvoranschlag 2014/15 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.*

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Damit komme ich zur Abstimmung.

Antrag Nr. 3: WEBER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

den Jahresvoranschlag 2014/15 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	9	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	2
----------------------------------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **angenommen**.

WEBER Danke. Ich habe schon mit Andi KUGLER darüber gesprochen: der neue JVA fürs nächste Rechnungsjahr soll bis 1.7. fertig sein. Dazu soll es ein Treffen wo man sich anschaut, ob man den JVA nicht anders bearbeitet oder angeht als jetzt. Vor allem gibt es Handlungsbedarf im Bereich der StVen, wo jährlich 10.000-15.000 Euro nicht verwendet werden. Die gehen in die Rücklagen, der Vorsitz darf nicht darauf zurückgreifen. Es gibt Lösungen, wo man sich das anschauen kann, aber dafür muss man vorher eine breite Diskussion führen. Wird im Mai stattfinden.

TOP 6 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

WEBER Wortmeldungen?

TOP 7 Allfälliges

WEBER Die nächste UV-Sitzung ist am 18.6., das haben wir im Konsens entschieden. Die Frage ist wegen der konstituierenden Sitzung: eine Person von der FL ist am 18.6. noch nicht wieder in Wien. Da wäre die Frage, ob man die konstituierende Sitzung trotzdem am 18.6. am Vormittag macht oder zwei Tage später? Ich habe mich nicht erkundigt, wie die Rechtslage ist wenn MandatarInnen bei der konstituierenden nicht anwesend sind. Ich werde das rausfinden und mich melden.

KOPPENSTEINER Ich glaube, dass bei der letzten konstituierenden Sitzung Michi SCHWENN wen vertreten hat. Es gab eine Stimmübertragung.

WEBER Ich finde das heraus.

KOPPENSTEINER Das geht auf jeden Fall. War vor zwei Jahren auch so.

OBERMAIER Gibt es schon einen Aushang vom Senatsbüro über die wahlwerbenden Listen und StudienvertreterInnen?

WEBER Ja, ein Aushang ist bei uns auf der ÖH, und einer ist vor der Hörsaalzeile vorm Senat.

PUHR Sind am letzten Freitag rausgehängt worden. Beim Bankomat in der Augasse.

WEBER Ist es im Exnerhaus ausgehängt? Sollen wir?

PUHR Wir werden Bernhard Wallisch fragen.

WEBER Im schlimmsten Fall machen wir es selber. Sonst noch Wortmeldungen?

Ich schließe die Sitzung um 12:54 Uhr.

12:54 Uhr Sitzungsende